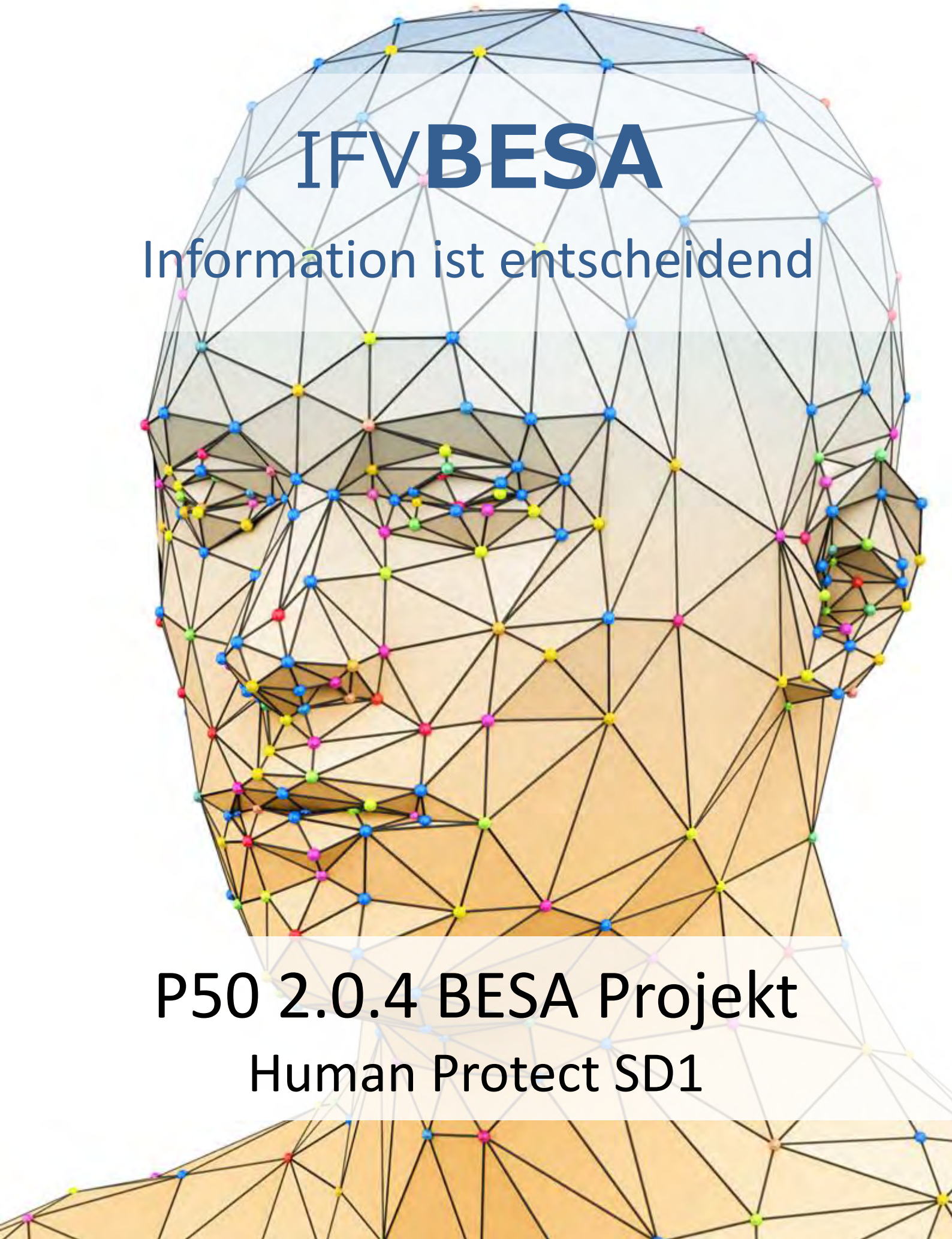


IFV**BESA**

Information ist entscheidend

P50 2.0.4 BESA Projekt

Human Protect SD1

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

Projekt P50 2.0.4 zu BESA Gutachten

bioenergetische Systemanalyse
im Rahmen des BESA Gütesiegels
über die Wirksamkeit des Produktes:
ProtectPro
„Human Protect SD1“
Made in Germany / SN-213509-NH
der Fa. IPC Europe UG / D 77866 Rheinau
im Test als „Testobjekt“ bezeichnet

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

Auftraggeber

Firma

IPC-Europe UG
Norbert Heuser
Schwarzwaldstr. 48
D 77866 Rheinau

Projektbeteiligte und Verantwortliche:

Projektleitung: Wolfgang Albrecht, Präsident und wissenschaftlicher Leiter des IFVBESA
Testende Person: Eva Krankl, Vizepräsidentin und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des IVFBESA
Testperson (Proband): 11 anonyme Probanden, Details siehe Projekt - Beschreibung zu den Detailprojekten P50 2.0.1; P50 2.0.2; P50 2.0.3; P50 2.0.4
Diese teilen sich auf wie folgt:

- 3 Probanden physisch über ein Langzeitprojekt (P50 2.0.1)
- 2 Probanden physisch (P50 2.0.2)
- 3 Probanden über Blutstropfen (P50 2.0.3)
- **3 Probanden über Haaranalyse (CoV) (P50 2.0.4)**

sonstige Projektteilnehmer des Unternehmens: keine

Projektort:

Am Standort des IFVBESA
Hauptstraße 1
A 4861 Kammer/Schörfling

Datum: 18.06.2020 bis 19.07.2020
Projektdauer: 31 Tage

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

Inhalt

BESA Legende 5
Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P50 2.0.4 6
Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA - BESA Referenztestungen 7
Testablauf 11
Allgemeines zum Testergebnis 31
Autorisierte Zusammenfassung 32
Ergebnis 32

Wichtige Hinweise:

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt-Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt-Bericht anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.
Andererseits darf der Projekt-Bericht, mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“, nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.
Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.
Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.
Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA Legende

zur Interpretation der BESA Messergebnisse

**Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen unter- und übergeordneten Ebenen.
Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.**

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.
Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

**Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation.
Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.**

BESA Kennzahlen:

bis 0,79	sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
0,8 bis 1,19	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
1,2 bis 1,59	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
1,6 bis 1,99	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39	optimale Regulation (OR)
2,4 bis 2,79	in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
ab 3,2	totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

Grundlagen der Forschungs-Projekterstellung P50 2.0

Der internationale Fachverband für bioenergetische Systemanalyse wurde vom genannten Unternehmen beauftragt, die Wirkung eines Testobjektes mittels bioenergetischer Systemanalyse (BESA) zu testen bzw. dessen Wirkung nachzuweisen. Die Testung findet grundsätzlich unabhängig von der subjektiven Empfindung der jeweiligen Probanden statt.
Das Testobjekt wird nach Angaben der Auftragsfirma wie folgt dargestellt:

Beschreibung des Testobjektes durch den Auftraggeber:
Der Name des Testobjekts sagt bereits aus, für welchen Einsatzbereich es konzipiert ist:
„Für Menschen und vielseitig“!
Auf der Vorderseite des Testobjekts stehen die Bereiche: „Körper, Geist, Psyche“.
Auf der Rückseite stehen die „Elemente der holistischen Physiologie: „war, ist, ich bin, wird“.
Diese Elemente sollen eine Deutung über den Umfang der Wirkweise des Testobjekts und ein Hinweis auf dessen ganzheitliche, also holistische Ausrichtung sein. Um diesen Anspruch gerecht zu werden, wurde seitens des Auftraggebers ein spezifisches Programm erarbeitet und das Testobjekt mit der vom Auftraggeber entwickelten Software und Hardware programmiert.
Das Testobjekt bildet virtuell räumlich eine Kugel mit einem Wirkradius von 5 Metern. Die Wirkung entsteht mittels Wechselwirkungen zwischen dem sogenannten Hyperraum und dem Bezugsraum des Testobjekts und biologischer Objekte.
Zur Information:
Die Informationsübertragung geschieht vom Hyperraum des Testobjekts zum Hyperraum biologischer Objekte. Von dort gelangen die Informationen über sogenannte Wechselwirkungskanäle in den Bezugsraum, den Energieraum. Darunter versteht man z.B. alle Organe und alle Energieformen in biologischen Objekten (Menschen).
In diesen sollen sich die Informationen des Programms dynamisch verwirklichen und so aktuelle Zustände verändern. Dadurch sollte es in den biologischen Objekten zu Veränderungen, Neutralisierungen, Harmonisierungen von Störungen, Problemen, Blockaden und Disharmonien kommen.

Das Konzept dieses Testobjekts soll also sein, Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien in biologischen Objekten zu harmonisieren, zu neutralisieren und somit negative Zustände durch positive Zustände zu ersetzen.
Ob das Testobjekt dazu in der Lage ist, sollen die folgenden, unter dem Projekt P50 2.0.4 beauftragten Tests hinterfragen.
Testgrundlagen bilden die nachstehenden Programme, die wie folgt auf das Testobjekt programmiert wurden:

- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die als sogenannte „Krankheitssymptome“ bezeichnet werden,
- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die als sogenannte „Volkskrankheiten“ bezeichnet werden,
- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die als sogenannte „Allergien/Allergene“ bezeichnet werden,
- Auflistung aller uns bekannten Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien biologischer Objekte, die auf sogenannte „toxische Metalle“ zurückgeführt werden können,
- Harmonisierung, Neutralisierung von Toxinen, toxischen Schwermetallen in allen Informationsebenen biologischer Objekte
- Harmonisierung, Neutralisierung von körperlichen, psychischen, geistigen Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien in allen Informationsebenen biologischer Objekte
- Aufbau und Erhaltung von Harmonien in allen Informationsebenen biologischer Objekte
- Harmonisierung und Kompatibilität der 4 Grundelemente (im übertragenen Sinn auf biologische Objekte bezogen: Erde/Zellen, Feuer/Körpertemperatur, Luft/Atmungstrakt, Wasser/Körperflüssigkeiten) in allen Informationsebenen biologischer Objekte
- Harmonisierung, Neutralisierung von Alt-/Neublockaden von Elementen der holistischen Physiologie: „war, ist, ich bin, wird“, in allen Informationsebenen biologischer Objekte
- Aufbau Harmonien im Dreiklang von Körper, Geist und Psyche in allen Informationsebenen biologischer Objekte

In diesem Detailprojekt P50 2.0.4 werden Haarproben Probanden (HP-Probanden) bioenergetisch getestet. Dabei wird der Frage naschgegangen, welche Veränderungen sich nach Einbringen besonderer Testampullen durch den Human Allround Chip zeigen. Für dieses Projekt haben sich freiwillig **3 Probanden** (durch Haarproben) mit bestimmten Disharmonien zur Verfügung gestellt.

Forschungs-Förderleistungen des IFVBESA - BESA

Referenztestungen

Getestet wird das Testobjekt nach den Anforderungen des Auftraggebers im Rahmen der geltenden Bedingungen des IFVBESA zur Vergabe von Gütesiegeln. Je nach Aussagekraft der

Testergebnissen werden unter Berücksichtigung aller Tests eines Projektes Gütesiegel in 3 Kategorien vergeben.
Der Entwickler des Testobjekts geht davon aus, dass das Testobjekt in der Lage ist, Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien in biologischen Objekten zu harmonisieren, zu neutralisieren und somit negative Zustände durch positive Zustände zu ersetzen.

Forschungsprojektbeschreibung:

Es geht bei diesem Test um die Beweisführung der Funktionsfähigkeit des Testobjekts durch Testergebnisse, die erzielt werden, indem Probanden mit exakt ausgewählten Testampullen negativen Inhalts in Verbindung gebracht werden, um deren Reaktionen ohne das Testobjekt und mit dem Testobjekt signifikant nachzuweisen und zu vergleichen.
Die Probanden werden mit exakt vorherbestimmten Testampullen negativen Inhalts in der Vormessung und Nachmessung kontaminiert, d.h. in Verbindung gebracht.
Die Vormessung erfolgt ohne das Testobjekt.
Die Nachmessung erfolgt mit dem Testobjekt.

Fragestellung: Die Testfrage lautet bei jeder Nachmessung: „Ist das Testobjekt geeignet und in der Lage, die negativen Auswirkungen der Testampullen auf Probanden zu harmonisieren, zu neutralisieren“?
Ob das Testobjekt dies kann, darauf soll uns der so konzipierte Testverlauf Aufschluss geben, indem die Testergebnisse der Vormessungen ohne das Testobjekt mit den Testergebnissen der Nachmessungen mit dem Testobjekt verglichen werden.

Das Entwicklungsteam bzw. der Auftraggeber ist aufgrund des Programminhalts des Testobjekts der Überzeugung, dass dieses geeignet ist diese Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien in biologischen Objekten zu harmonisieren und/oder zu neutralisieren. Auf die Frage, für welche Störungen, Problemen, Blockaden, Disharmonien das Testobjekt einsetzbar ist, verweisen sie immer wieder auf den Namen, den wir ihm gegeben haben: „Human-Protect“!

Bedingungen: Die BESA Basis Testungen wurden in den Räumlichkeiten des IFVBESA durchgeführt.
Die BESA Testungen werden unter bereits genannten Labor - Bedingungen, bei Raumtemperatur 20° Celsius auf Natur Holzboden vorgenommen.
Die Testperson wird vor der BESA BASIS-STATUS Testung entswitcht (testfähig gemacht) bzw. die Testmöglichkeiten bei den Probanden hinterfragt.

Pos.1
1x BESA Basic-Messung (bioenergetischer Status) an allen 11 Probanden

Pos.2
1x BESA Messungen + 3 Testampullen an 8 Probanden
Pos.3
1x BESA Messungen + 3 Testampullen (CoV) an 3 Probanden
Pos.4
1x BESA Messungen + alle Testampullen + Testobjekt an allen 11 Probanden
Pos.5
Auswertung der Ergebnisse in den jeweiligen Detailprojekten und in einem entsprechenden Gutachten lt. Muster

Insgesamt kommen pro Proband 6 Testampullen zur Anwendung.
Nachstehend ein Auszug der **Testampullen** aus dem verwendeten **Testampullenkomplex**:

Testampulle 1

- Appendicitis
- Appendicitis necroticans
- Bronchien Degeneration
- Cholera
- Colitis Ulzerosa
- Diverticolose
- Enterococcinum
- Gallenblase Degenration
- Hämorrhoiden
- Hautfibrom
- Herpes simplex
- Herpes Zoster
- Kniegelenkserguss
- Leberzirrhose
- Lupus
- Lymphknotenabszess
- Mamma sarkom Degeneration
- Melanom
- Melanom Metastasen
- Meningitis
- Morbus Crohn
- Multiple Sklerose
- Nephrititis
- Neuralgie
- Oesophagus Degeneration
- Pankreas Degeneration
- Pfeiffersches Drüsenfieber
- Poliomyelitis
- Polyartritis
- Polyserositis
- Prostata Plattenepithel Degeneration
- Rectum Degeneration
- Rheuma
- Salmonella TP
- Schilddrüsen Degeneration
- Sigmoid Degeneration
- Staphylococcinum
- Streptococcinum
- Tuberculinum
- SARS 2 CoViD 19
  - Furine
  - NLRP3 Inflammasome
  - Vivoporine

Testampulle 2

- Störungen Atmungssystem
- Störungen Blutbildungssystem
- Störungen Blutsystem
- Störungen Hautsystem
- Störungen Herzkreislaufsystem

- Störungen Hormonsystem männlich
- Störungen Hormonsystem weiblich
- Störungen Immunsystem
- Störungen Lungenkreislaufsystem
- Störungen Muskel-Skelett-System
- Störungen Nervensystem
- Störungen Ohrensystem
- Störungen Psyche System
- Störungen Sehsystem
- Störungen Skelettsystem
- Störungen Stoffwechselsystem
- Störungen Urogenitalsystem
- Störungen Verdauungssystem

Testampulle 3

- Allergene-Störungen
- Allergien-Störungen
- Alzheimer-Störungen
- Atemwegs-Störungen
- Demenz-Störungen
- Elementen-Störungen im Körper ((Zellsubstanzen (Erde)-
- Temperatur (Feuer)-
- Sauerstoff (Luft)-
- Flüssigkeiten (Wasser-Blut-Lymphe)
- Energie-Störungen
- Erdstrahlungen-Störungen
- Funkstrahlungen-Störungen
- Harmonie-Störungen (Geist-Psyche-Körper)
- Harntrakt-Störungen
- Haut-Störungen
- Herz-Störungen
- Impfmiasmen
- Knochen-Störungen
- Leber-Störungen
- Morbus-Crohn-Störungen
- Neurodermitis-Störungen
- Parkinson-Störungen
- Prostata-Störungen
- Psoriasis-Störungen
- Rheuma-Störungen
- Schmerzen-Störungen
- Tinnitus-Störungen
- Toxine-Symptome
- Tumore-Störungen

Folgende Test-Vorgehensweise und -Vorgabe soll diese Behauptung nachweisen:

1. **BESA-Basismessung der Probanden** an allen vorher bestimmten Messpunkten (TING-Punkte). Das entspricht sozusagen dem Ist-Zustand. Die Ergebnisse werden exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA Graphiken dokumentiert.

2. Die **Probanden** werden je nach Projekt mit den jeweiligen **Testampullen kontaktiert**, wobei die mit dem Auftraggeber besprochene Reihenfolge als Vorgaben gelten und dementsprechend eingehalten werden. Um den aktuellen Energiezustand ermitteln zu können, werden bei jeder Testampulle alle Messpunkte (TING-Punkte) in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (wie in Ziffer 1 angeführt). Die Ergebnisse werden wieder exakt nach den BESA Vorgaben ermittelt und über die bekannten BESA Graphiken dokumentiert.

3. **Aktivierung des Testobjektes**

3.1 Bei der **Aktivierung** des **Testobjektes**, welches einen Wirkradius (virtuell räumlich einer Kugel ähnlich) von 5 m hat, in den Messbereich gebracht.

3.2 Die Probanden werden mit den Testampullen kontaktiert. In diesem BESA Test werden die gleichen Messpunkte (wie oben angeführt) und in gleicher Reihenfolge und Zeitdauer gemessen (siehe Ziff. 1), um den aktuellen Energiezustand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden exakt nach den bekannten BESA Vorgaben dokumentiert.

Testablauf

BESA 1 – BASIC Testung als Status:

Im ersten Stepp wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) an den Meridianendpunkten (TING-Punkte) des HP-Probanden durchgeführt.

BESA 2 – Testung der jeweiligen angeführten Testampullen

Im weiteren BESA Testverlauf werden die Testampullen an den HP-Probanden getestet.

Die Frage lautet, wie reagiert das Meridiansystem, wie verändert sich der energetische Status nach Konfrontation mit den jeweiligen, von Projekt zu Projekt unterschiedlichen Testampullen. Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 Basis Testung?

BESA 3 – Testung des Testobjektes gegenüber den oben angeführten Testampullen

Im diesem BESA Test werden alle oben bereits getesteten Testampullen sowie das Testobjekt in den Messkreis eingebracht.

Nun lautet die Frage: Wie reagiert das Meridiansystem des der HP-Probanden innerhalb des Wirkungsbereiches des Testobjektes, wenn gleichzeitig alle bereits getesteten Testampullen zum Einsatz kommen?

Zusammengefasst:

- VORMESSUNGEN: Im ersten Stepp wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) am Probanden abgenommen. Energetische IST Situation der Probanden als BESA Basistest.
- 6 unterschiedliche Testampullen in den jeweiligen Detail-Projekten
- Alle Testampullen werden mit dem Testobjekt konfrontiert
- In wie weit kann aus der Sichtweise von BESA das Testobjekt die möglicherweise deregulierenden Informationsfelder neutralisieren?
  Kann das *Testobjekt* regulatorisch auf den durch die vorangegangenen BESA Testungen festgestellten Deregulationen einwirken?

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

Proband 1 (Haarproben 1)

BESA 1 Testung BASIC – VORHER

BESA 1: BASIC Testung als Status

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung am HP-Probanden durch.
Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel:
Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

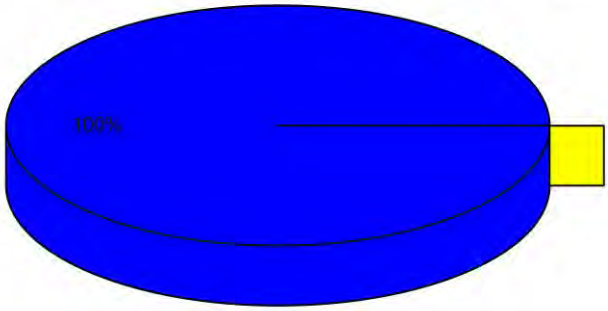
BESA Testauswertung P50 2.0.4 vom **08-04-2020 um 18:36 – 18:45** (9 Minuten)
Seite 13 und 14

Ergebnis:
100 % im blauen Bereich

Fazit:
Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energiemangel).

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()

Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()

Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)

Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)
Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Lunge		
	Lu 1 (11.) Parenchym	31/0	20/2
	Haut		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	21/1	22/1
	Dickdarm		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	27/0	21/0
	Bindegewebsdeg.		
	BD 1 (1.) Bauch	25/0	21/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Magen		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	31/0	19/0
	Nervendeg.		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	20/0	36/0
	Pankreas-Milz		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	32/0	19/0
	Organdeg.		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	28/1	25/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Blase		
	Bl 1 (67.) Körper	28/0	29/0

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

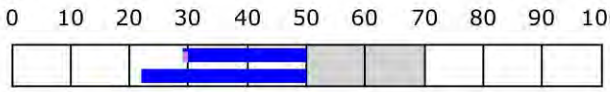
BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

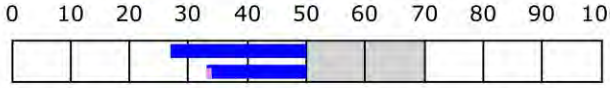
T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

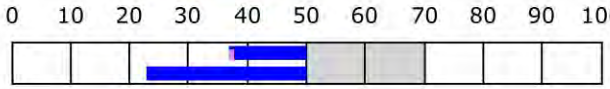
Element: Bl - Ly - Ni - Al



Lymphe	Rechts	Links
Ly 1 (1.) Tons.Palat.	29/1	22/0

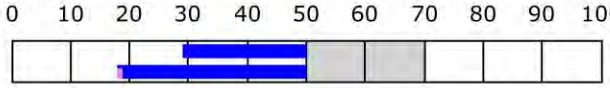


Niere	Rechts	Links
Ni 1 (1.) Becken	27/0	33/1

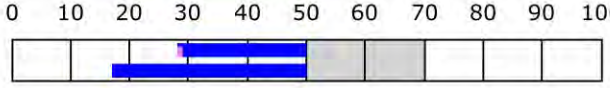


Allergie	Rechts	Links
Al 1 (1.) unt.Körperab.	37/1	23/0

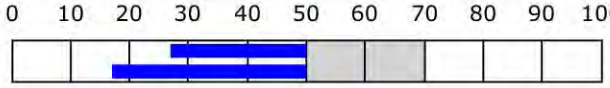
Element: Gbl - GD - Le - fD



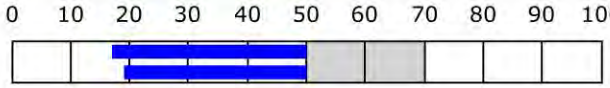
Gallenblase	Rechts	Links
Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	29/0	18/1



Gelenkdeg.	Rechts	Links
GD 1 (1.) unt.Extrem.	28/1	17/0

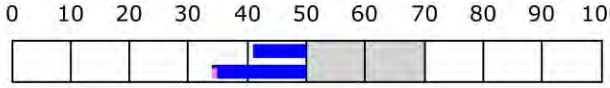


Leber	Rechts	Links
Le 1 (1.) Zentralvenen	27/0	17/0

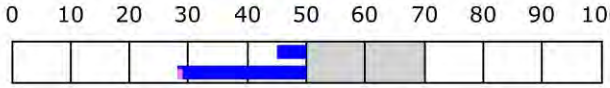


fettige Deg.	Rechts	Links
fD 1 (1.) Bauchraum	17/0	19/0

Element: He - Dü

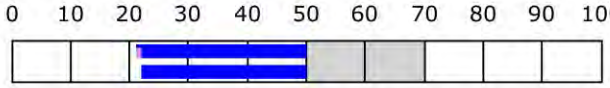


Herz	Rechts	Links
He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	41/0	34/1



Dünndarm	Rechts	Links
Dü 1 (1.) Ileum	45/0	28/1

Element: Kr - 3E



Kreislauf	Rechts	Links
Kr 1 (9.) SMP Arterien	21/1	22/0

Endokrinum	Rechts	Links
3E 1 (1.) Keimdr./NNI	29/1	22/0

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA 2 Testung NACHER

BESA 3: Testung der Testampullen 1-3 + Testobjekt

Im weiteren BESA Testverlauf werden 3 Testampullen in den Messkreis eingebracht und gemeinsam mit dem Testobjekt am HP-Probanden getestet.

Ziel:
Wie reagiert das Meridiansystem des HP-Probanden auf die sich im Messkreis befindlichen Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung?

BESA Testauswertung P50 2.0.4 vom **08-07-2020 um 15:48 – 15:53** (4 Minuten)
Seite 16 und 17

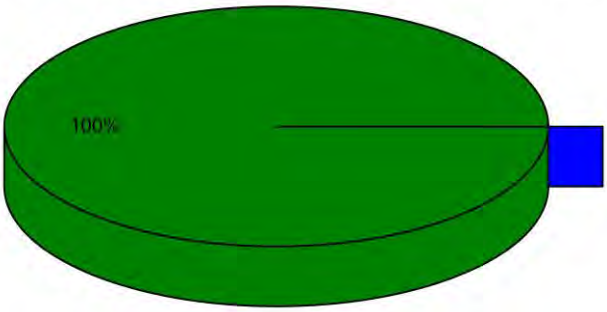
Ergebnis:
Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des HP-Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit:
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).
Die BESA Testung zeigte eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des HP-Probanden gegenüber der BESA 1 Testung.
Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des HP-Probanden.

Internationaler Fachverband für BESA ▌ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌ E-Mail: info@ifvbesa.at

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()

Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()

Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()

Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)
Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Lunge		
	Lu 1 (11.) Parenchym	51/1	54/1
	Haut		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	51/1	51/0
	Dickdarm		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	53/1	52/1
	Bindegewebsdeg.		
	BD 1 (1.) Bauch	50/0	53/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Magen		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/0	53/0
	Nervendeg.		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/0	57/1
	Pankreas-Milz		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	51/0	52/1
	Organdeg.		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	54/0	51/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Blase		
	Bl 1 (67.) Körper	52/1	53/1

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.
T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
D: Degeneration (< 50 Skt.)
Normalwerte: (50-70 Skt.)

		Rechts	Links
Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Lymphe**		
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/1	51/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Niere**		
	Ni 1 (1.) Becken	53/1	52/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Allergie**		
	Al 1 (1.) unt.Körperab.	52/1	52/1
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Gallenblase**		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Gelenkdeg.**		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	51/0	52/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Leber**		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	51/0	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**fettige Deg.**		
	fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	51/0
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Herz**		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	51/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Dünndarm**		
	Dü 1 (1.) Ileum	56/0	53/1
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Kreislauf**		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	55/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	**Endokrinum**		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	53/0	54/1

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

Proband 2 (Haarproben 2)

BESA 1 Testung BASIC – VORHER

BESA 1: BASIC Testung als Status

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung am HP-Probanden durch.
Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel:
Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

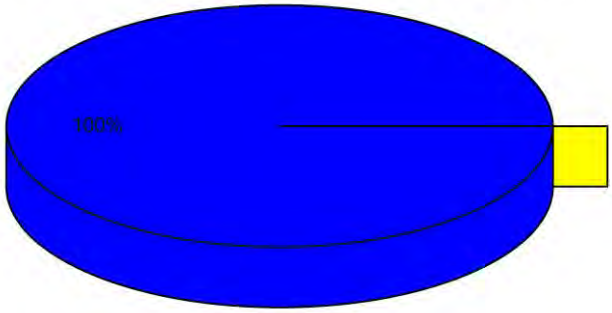
BESA Testauswertung P50 2.0.4 vom **08-04-2020 um 19:15 – 19:19** (4 Minuten)
Seite 19 und 20

Ergebnis:
100 % im blauen Bereich

Fazit:
Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle Messergebnisse im blauen, degenerativen Bereich (Energiemangel).

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()

Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()

Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)

Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Lunge	Rechts	Links
	Lu 1 (11.) Parenchym	38/1	33/0
	Haut	Rechts	Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper	18/0	22/1
	Dickdarm	Rechts	Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	29/0	30/1
	Bindegewebsdeg.	Rechts	Links
	BD 1 (1.) Bauch	28/0	31/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Magen	Rechts	Links
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	22/0	20/0
	Nervendeg.	Rechts	Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	29/0	22/1
	Pankreas-Milz	Rechts	Links
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	24/1	27/1
	Organdeg.	Rechts	Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	21/0	21/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Blase	Rechts	Links
	Bl 1 (67.) Körper	30/0	36/1

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.
T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
D: Degeneration (< 50 Skt.)
Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
Lymphe			
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	19/0	28/0
Niere			
	Ni 1 (1.) Becken	28/1	31/0
Allergie			
	Al 1 (1.) unt.Körperab.	17/0	27/1

Element: Gbl - GD - Le - fD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
Gallenblase			
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	31/1	31/0
Gelenkdeg.			
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	26/0	35/2
Leber			
	Le 1 (1.) Zentralvenen	24/1	24/0
fettige Deg.			
	fD 1 (1.) Bauchraum	33/1	31/0

Element: He - Dü

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
Herz			
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	29/0	18/0
Dünndarm			
	Dü 1 (1.) Ileum	19/0	24/0

Element: Kr - 3E

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
Kreislauf			
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	21/0	27/0
Endokrinum			
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	23/1	16/0

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA 2 Testung NACHER

BESA 3: Testung der Testampullen 1-3 + Testobjekt

Im weiteren BESA Testverlauf werden 3 Testampullen in den Messkreis eingebracht und gemeinsam mit dem Testobjekt am HP-Probanden getestet.

Ziel:
Wie reagiert das Meridiansystem des HP-Probanden auf die sich im Messkreis befindlichen Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung?

BESA Testauswertung P50 2.0.4 vom **08-07-2020 um 15:38 – 15:43** (5 Minuten)
Seite 22 und 23

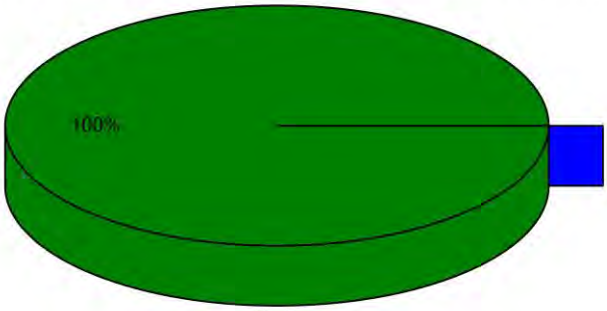
Ergebnis:
Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des HP-Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit:
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).
Die BESA Testung zeigte eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des HP-Probanden gegenüber der BESA 1 Testung.
Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des HP-Probanden.

Internationaler Fachverband für BESA ▌ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌ E-Mail: info@ifvbesa.at

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()

Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()

Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()

Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)
Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Lunge		
	Lu 1 (11.) Parenchym	50/0	54/1
	Haut		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	54/1	53/0
	Dickdarm		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	54/1	55/0
	Bindegewebsdeg.		
	BD 1 (1.) Bauch	52/1	54/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Magen		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/1	53/0
	Nervendeg.		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	51/0	54/0
	Pankreas-Milz		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	54/0	55/1
	Organdeg.		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	53/0	53/0

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Blase		
	Bl 1 (67.) Körper	54/0	53/0

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

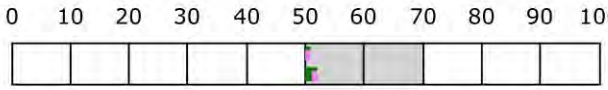
BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al



	Rechts	Links
Lymphe		
Ly 1 (1.) Tons.Palat.	51/1	52/1
Niere		
Ni 1 (1.) Becken	52/0	52/0
Allergie		
Al 1 (1.) unt.Körperab.	52/2	55/1

Element: Gbl - GD - Le - fD

	Rechts	Links
Gallenblase		
Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	56/1	55/1
Gelenkdeg.		
GD 1 (1.) unt.Extrem.	51/0	54/0
Leber		
Le 1 (1.) Zentralvenen	53/0	54/0
fettige Deg.		
fD 1 (1.) Bauchraum	51/1	53/0

Element: He - Dü

	Rechts	Links
Herz		
He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/0	55/0
Dünndarm		
Dü 1 (1.) Ileum	53/0	54/1

Element: Kr - 3E

	Rechts	Links
Kreislauf		
Kr 1 (9.) SMP Arterien	50/0	53/1
Endokrinum		
3E 1 (1.) Keimdr./NNI	54/0	51/2

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

Proband 3 Blutstropfen 3

BESA 1 Testung BASIC – VORHER

BESA 1: BASIC Testung als Status

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung am HP-Probanden durch.
Alle BESA Testungen werden an den TING-Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel:
Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

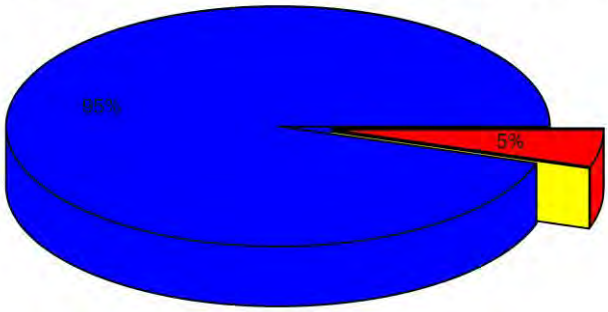
BESA Testauswertung P50 2.0.4 vom **08-04-2020 um 19:46 – 19:50** (4 Minuten)
Seite 25 und 26

Ergebnis:
95 % im blauen Bereich
5 % im roten Bereich

Fazit:
Wie die Graphiken und das Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle Messergebnisse im tiefen, blauen und degenerativen Bereich (Energiemangel). 5 % aller Messwerte befinden sich sogar im roten Bereich = totale Deregulation.

Internationaler Fachverband für BESA ▌ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌ E-Mail: info@ifvbesa.at

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 (5%)

Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()

Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (95%)

Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)
Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Lunge		
	Lu 1 (11.) Parenchym	21/0	27/1
	Haut		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	19/2	30/0
	Dickdarm		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	19/0	35/1
	Bindegewebsdeg.		
	BD 1 (1.) Bauch	27/2	23/1

Element: Ma - ND - PM - OD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Magen		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	23/0	19/0
	Nervendeg.		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	19/1	27/2
	Pankreas-Milz		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	34/0	15/0
	Organdeg.		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	33/0	20/4 +

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
	Blase		
	Bl 1 (67.) Körper	27/0	33/1

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

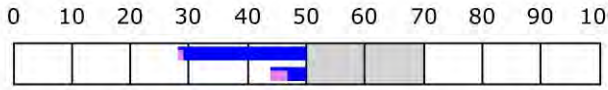
BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

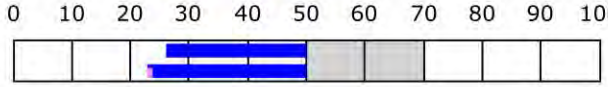
T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

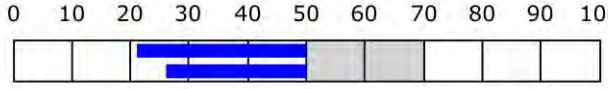
Element: Bl - Ly - Ni - Al



Lymphe	Rechts	Links
Ly 1 (1.) Tons.Palat.	28/1	44/3 +



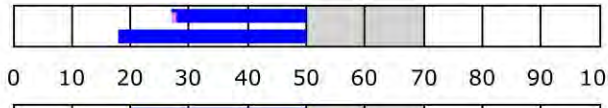
Niere	Rechts	Links
Ni 1 (1.) Becken	26/0	23/1



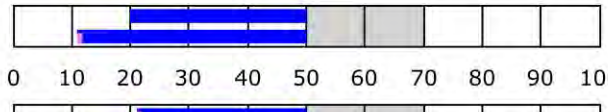
Allergie	Rechts	Links
Al 1 (1.) unt.Körperab.	21/0	26/0

Element: Gbl - GD - Le - fD

Gallenblase	Rechts	Links
Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	27/1	18/0



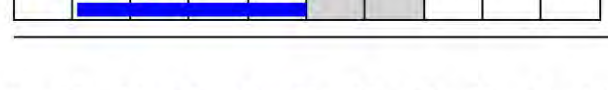
Gelenkdeg.	Rechts	Links
GD 1 (1.) unt.Extrem.	20/0	11/1



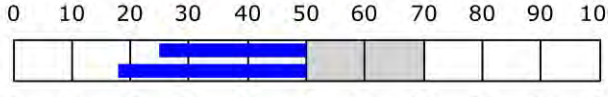
Leber	Rechts	Links
Le 1 (1.) Zentralvenen	21/1	32/0

fettige Deg.	Rechts	Links
fD 1 (1.) Bauchraum	22/1	11/0

Element: He - Dü

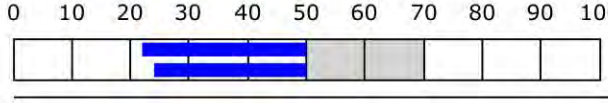


Herz	Rechts	Links
He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	25/0	18/0



Dünndarm	Rechts	Links
Dü 1 (1.) Ileum	22/0	24/0

Element: Kr - 3E



Kreislauf	Rechts	Links
Kr 1 (9.) SMP Arterien	23/0	39/1

Endokrinum	Rechts	Links
3E 1 (1.) Keimdr./NNI	14/0	19/0

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA 2 Testung NACHER

BESA 3: Testung der Testampullen 1-3 + Testobjekt

Im weiteren BESA Testverlauf werden 3 Testampullen in den Messkreis eingebracht und gemeinsam mit dem Testobjekt am HP-Probanden getestet.

Ziel:
Wie reagiert das Meridiansystem des HP-Probanden auf die sich im Messkreis befindlichen Testampullen? Welche Unterschiede ergeben sich gegenüber der BESA 1 - Basis Testung?

BESA Testauswertung P50 2.0.4 vom **08-07-2020 um 15:24 – 15:29** (5 Minuten) Seite 28 und 29

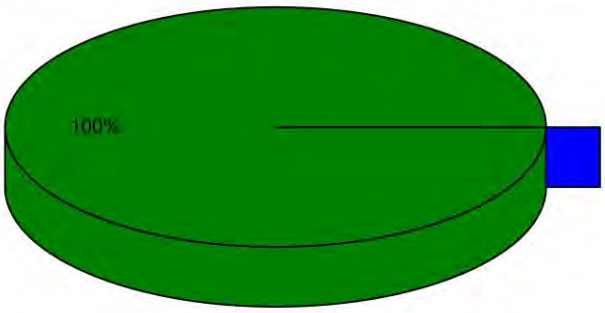
Ergebnis:
Das Messergebnis zeigte signifikante Verbesserungen an den Meridianendpunkten bzw. am energetischen Zustand des HP-Probanden.

100 % im grünen Bereich

Fazit:
Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befinden sich alle Messpunkte im grünen, optimalen und harmonisierten Bereich (ausgeglichenes Energiesystem).
Die BESA Testung zeigte eine signifikante Verbesserung der Energiesituation im Meridiansystem des HP-Probanden gegenüber der BESA 1 Testung.
Die darauffolgenden Vergleiche der BESA Graphiken bestätigen die Veränderungen und die Auflösung der belasteten Akupunkturpunkte am Meridiansystem des HP-Probanden.

Internationaler Fachverband für BESA ▌ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌ E-Mail: info@ifvbesa.at

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()

Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()

Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()

Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)

BESA-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
Lunge	Lu 1 (11.) Parenchym	52/0	51/0
Haut	Ha 1 (1.) Unterkörper	51/0	52/0
Dickdarm	Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	51/0	53/1
Bindegewebsdeg.	BD 1 (1.) Bauch	51/2	53/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
Magen	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	51/1	54/0
Nervendeg.	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	50/0	51/1
Pankreas-Milz	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	53/0	53/0
Organdeg.	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	51/1	51/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Rechts	Links
Blase	Bl 1 (67.) Körper	54/1	54/0

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA-Basismessung:

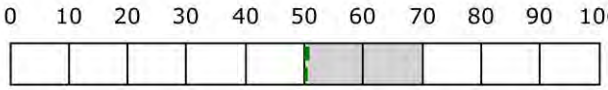
+++: Zeigerabfall > 15 Skt.
++: Zeigerabfall 6-15 Skt.
+: Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.)

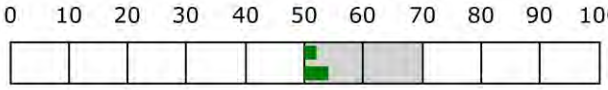
Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Bl - Ly - Ni - Al



	Rechts	Links
Lymphe		
Ly 1 (1.) Tons.Palat.	51/0	50/0
Niere		
Ni 1 (1.) Becken	55/1	52/0
Allergie		
Al 1 (1.) unt.Körperab.	51/1	51/0

Element: Gbl - GD - Le - fD

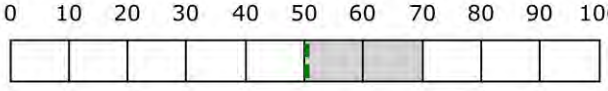


	Rechts	Links
Gallenblase		
Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0	54/0
Gelenkdeg.		
GD 1 (1.) unt.Extrem.	53/0	54/0
Leber		
Le 1 (1.) Zentralvenen	55/1	54/0
fettige Deg.		
fD 1 (1.) Bauchraum	51/0	53/1

Element: He - Dü

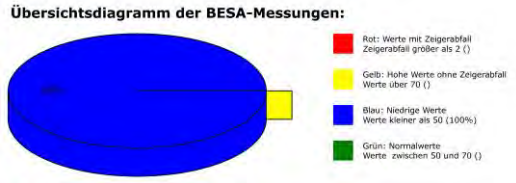
	Rechts	Links
Herz		
He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	53/0	51/0
Dünndarm		
Dü 1 (1.) Ileum	52/0	55/1

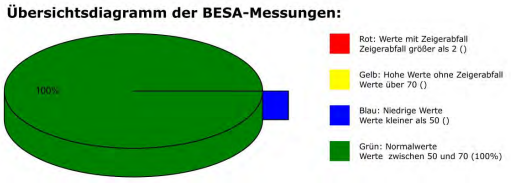
Element: Kr - 3E



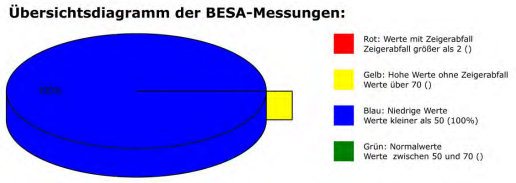
	Rechts	Links
Kreislauf		
Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	51/0
Endokrinum		
3E 1 (1.) Keimdr./NNI	51/0	51/0

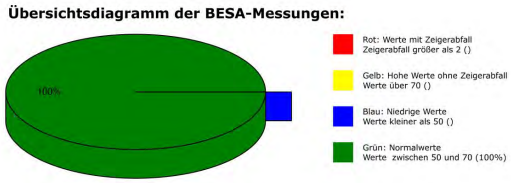
Proband 1



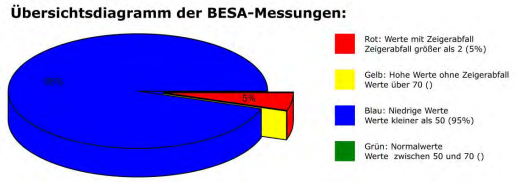


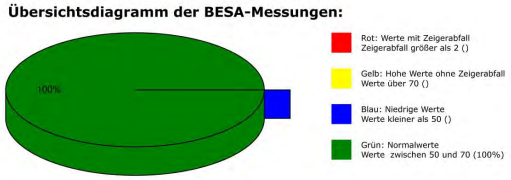
Proband 2





Proband 3





Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

Allgemeines zum Testergebnis

Der Mensch stellt eine Art Empfangsantenne für Umweltinformationen dar. Das deshalb, weil das Leben des Menschen grundsätzlich und ausschließlich von Umweltinformationen abhängt. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Informationen (Felder) liegen bzw. diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund sind **festgestellte informative Störfelder biologisch hochgradig relevant**.

Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störungen (ideal zu 100 %) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend. Diese Informations-Belastungen aus unserer Umwelt sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn sie wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können. Störungen, Probleme, Blockaden, Disharmonien im biologischen Regelkreis des Menschen finden ihre Ursachen in solchen störenden Informations- Einflüssen.

Derartige Effekte und Wirkungen konnten in diesem Detailprojekt P50 2.0.4 über das Testobjekt nachgewiesen werden.

Das in diesem Projekt getestete Testobjekt konnte an den Probanden die biologisch nachteiligen Effekte und Wirkungen neutralisieren.

Die maßgebliche Fähigkeit des Testobjekts zur Neutralisierung und Harmonisierung der in diesem Detail-Projekt P50 2.0.4 über die Testampullen getesteten bioenergetischen Belastungsfaktoren und deren Umwandlung in biologische lebensfördernde Güte wird mit diesem Projekt belegt.

Internationaler Fachverband für BESA ▌ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ▌Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ▌E-Mail: info@ifvbesa.at

Autorisierte Zusammenfassung

Die von IFVBESA durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des Testobjekts haben eindeutig gezeigt, dass dieses in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren.
Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der genannten Belastungsfaktoren auf die Probanden, ihren Meridiansystemen und ihren biologischen Regelkreisen hinterfragt und systemisch getestet.
Die BESA Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden.
Die Messdaten, sowie deren Kennzahlen, untermauern eindrucksvoll, einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Ampullen auf den menschlichen Organismus entstehen und andererseits wie nach Anwendung des Testobjekts sich die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umgewandelt haben.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass das, was auf die Probanden positiv wirkt, sich ebenso auch auf alle anderen Menschen positiv auswirkt.
Dass die positive Einflussnahme durch das Testobjekt mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test im BESA VORHER und im BESA NACHHER Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100 % blauen Messbereich in den idealen grünen meist 50 Skt. (Skalenwert) Bereich = optimaler Messwert.
Dies bedeutet:
Es hat eine optimale Regulationsdynamik stattgefunden.
Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

Ergebnis

Obwohl die Probanden während der BESA NACHHER Testung mit den Testampullen 1 – 3 kontaktiert wurden, sind die negativen und belastenden Wirkungen durch die Wirkweise des Testobjekts signifikant neutralisiert bzw. harmonisiert worden.
Selbst die Anwendung der belastenden Einflüsse durch die angeführten Testampullen 1 – 3 in Summe an den Probanden ergab deren optimale Neutralisierung bzw. Harmonisierung.
Die BESA Messdaten untermauern einerseits die Belastungen, die durch die Testampullen auf die Probanden entstehen und andererseits, wie nach Einbringung des Testobjekts sich diese wieder in eine körperimmanente und biokompatible Information harmonisierten.
Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkbereich.

Internationaler Fachverband für BESA ❙ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ❙ Österreich - Austria
Tel.: +43 – 664 – 73152899 ❙ E-Mail: info@ifvbesa.at

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des Testobjekts in diesem Detailprojekt P50 2.0.4 wurden die Voraussetzungen für den Erhalt eines BESA Gütesiegels durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.